World University Service trauert um Phumzile Mlambo-Ngcuka

Eine ehemalige WUS-Mitarbeiterin, Wegbereiterin für Bildungsgerechtigkeit und herausragende internationale Fürsprecherin für Frauenrechte ist verstorben

Wiesbaden, 23. November 2026
Mit großer Trauer nimmt der World University Service (WUS) Abschied von Dr. Phumzile Mlambo-Ngcuka, der ehemaligen stellvertretenden Präsidentin der Republik Südafrika und früheren Exekutivdirektorin von UN Women. Sie verstarb am 20. November 2026 im Alter von 71 Jahren.

Für den World University Service (WUS) ist ihr Tod auch ein ganz persönlicher Verlust. Denn Phumzile Mlambo-Ngcuka war nicht nur eine international herausragende politische Persönlichkeit, sondern über viele Jahre eng mit der Arbeit des WUS verbunden. Während der Apartheid in Südafrika engagierte sie sich in der internationalen Bildungs- und Entwicklungsarbeit des WUS und leitete dessen Büro in Südafrika.

In einer Zeit, in der die rassistische Apartheidpolitik der schwarzen Bevölkerungsmehrheit den Zugang zu gleichberechtigter Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe verwehrte, setzte sie sich gemeinsam mit dem WUS und internationalen Partnerorganisationen für alternative Bildungsstrukturen und bessere Bildungschancen ein. Insbesondere durch die Unterstützung internationaler Partner wurden Bildungs- und Qualifizierungsprogramme ermöglicht, die Menschen neue Perspektiven eröffneten und einen Beitrag zu einem demokratischen und rassenfreien Südafrika leisteten.

Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service, erklärt:
„Mit Phumzile Mlambo-Ngcuka verlieren wir eine außergewöhnliche Persönlichkeit, mit der uns eine lange gemeinsame Geschichte verbindet. Wir erinnern uns an sie nicht nur als die erste Frau an der Spitze der südafrikanischen Vizepräsidentschaft oder als international engagierte Leiterin von UN Women, sondern vor allem auch als unsere Kollegin und Weggefährtin in der gemeinsamen Bildungsarbeit während der Apartheid.

Sie hat in einer Zeit großer politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen mit Überzeugung und Mut daran gearbeitet, jungen Menschen durch Bildung Perspektiven zu eröffnen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Gesellschaft selbst mitzugestalten. Diese gemeinsame Arbeit stand für das, wofür der WUS bis heute eintritt: Bildung als Menschenrecht, internationale Solidarität und gleichberechtigte Partnerschaften.

Wir sind stolz darauf, dass Phumzile Mlambo-Ngcuka Teil der Geschichte des World University Service war. Ihr Lebensweg zeigt eindrucksvoll, welche nachhaltige Wirkung Bildungsarbeit und internationale Zusammenarbeit entfalten können.“
Ein besonderer Kreis schließt sich: Berufung in die Entwicklungspolitische Nord-Süd-Kommission

Noch wenige Wochen vor ihrem Tod hatte sich für Phumzile Mlambo-Ngcuka ein besonderer Kreis geschlossen: Am 5. Oktober 2026 wurde sie von den Ko-Vorsitzenden

. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung. Für den Inhalt ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder. Herausgeber: World University Service (WUS), Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden,
V. i. S. d. P.: Dr. Kambiz Ghawami, Bank für Sozialwirtschaft – BIC: BFSWDE33XXX – IBAN: DE95 3702 0500 0007 2321 00

Olaf Scholz und Laura Chinchilla in die neu geschaffene Entwicklungspolitische Nord-Süd-Kommission der Bundesregierung berufen. Der WUS hatte ihr hierzu am 6. Oktober 2026 öffentlich gratuliert.

Für den World University Service war diese Berufung von besonderer Bedeutung. Eine ehemalige Mitarbeiterin des WUS, die während der Apartheid in Südafrika selbst in der internationalen Bildungs- und Entwicklungsarbeit tätig gewesen war, sollte nun ihre jahrzehntelangen Erfahrungen in die Gestaltung der zukünftigen internationalen Entwicklungszusammenarbeit einbringen.

Dr. Kambiz Ghawami erklärt hierzu:
„Dass Phumzile Mlambo-Ngcuka in die Entwicklungspolitische Nord-Süd-Kommission berufen wurde, hat uns beim WUS mit besonderer Freude und auch mit Stolz erfüllt. Wir sahen darin eine bemerkenswerte Verbindung zwischen unserer gemeinsamen Geschichte während der Apartheid und den Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit von heute. Dass wir nun so kurz nach ihrer Berufung von ihrem Tod erfahren müssen, macht uns tief betroffen. Wir hätten uns sehr gewünscht, dass sie ihre Erfahrungen und ihre Perspektiven aus dem Globalen Süden noch lange in diese wichtige Arbeit hätte einbringen können.

Mit Phumzile verlieren wir nicht nur eine herausragende internationale Persönlichkeit, sondern auch eine ehemalige Kollegin und Weggefährtin. Ihr Lebensweg bleibt für uns ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Bildung, internationale Solidarität und gesellschaftliches Engagement Veränderungen ermöglichen können.“

Nach ihrer Tätigkeit beim WUS setzte Phumzile Mlambo-Ngcuka ihren Einsatz für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung auf nationaler und internationaler Ebene fort. 2005 wurde sie als erste Frau zur stellvertretenden Präsidentin Südafrikas ernannt. Von 2013 bis 2021 leitete sie als Exekutivdirektorin von UN Women die Arbeit der Vereinten Nationen für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen und Mädchen weltweit.

Ihr Lebensweg steht in besonderer Weise für die Verbindung von Bildung, gesellschaftlicher Veränderung und politischer Verantwortung. Dass eine ehemalige Mitarbeiterin des WUS später zu einer der bedeutendsten internationalen Stimmen für Frauenrechte und Gleichberechtigung wurde, erfüllt den World University Service mit großer Dankbarkeit und Stolz.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann, ihren Kindern, ihrer Familie, Freundinnen und Freunden sowie allen Weggefährtinnen und Weggefährten.

Phumzile Mlambo-Ngcuka bleibt Teil der Geschichte des World University Service. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten und uns weiterhin für jene Werte einsetzen, denen sie ihr Leben gewidmet hat.

. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung. Für den Inhalt ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder. Herausgeber: World University Service (WUS), Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden,
V. i. S. d. P.: Dr. Kambiz Ghawami, Bank für Sozialwirtschaft – BIC: BFSWDE33XXX – IBAN: DE95 3702 0500 0007 2321 00